

RAUPE UND PUPPE DES GRAUGESPRENKELTEN RINGFLECKSPANNERS (CYCLOPHORA
SUPPUNCTARIA Z. SENSU FORSTER & WOHLFAHRT) (LEPIDOPTERA, GEOMETRIDAE)

HARALD HEIDEMANN

Die Bemühungen moderner Systematiker haben dazu geführt, daß man wieder auf Volksnamen zurückgreifen muß, will man eine Art eindeutig bezeichnen. Für die Art, zu deren Beschreibung ich beitragen will, suppunctaria Z. (oder subpunctaria H.SCH.) stehen leider nicht weniger als 4 Gattungsnamen zur Wahl: Codonia, Cosymbia, Cyclophora und Ephyra. So spricht man wohl am besten vom "Graugesprenkelten Ringfleckspanner", wie Lampert dies tut.

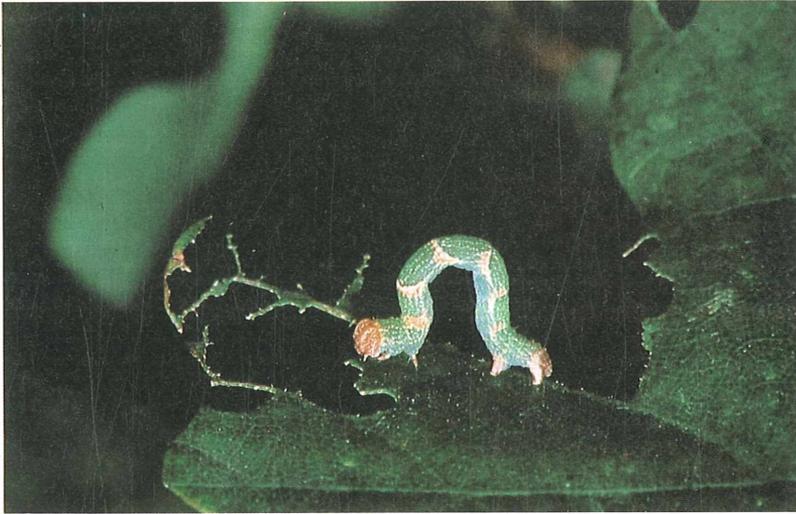
Dieser im Mittelmeerraum verbreitete Spanner ist offenbar bisher noch nicht gezüchtet worden. Spuler, Berge & Rebel, Lampert und Forster & Wohlfahrt geben jedenfalls keine Beschreibung von Raupe und Puppe und weisen darauf hin, diese seien wohl noch unbekannt. Lediglich zwei Vermutungen hat es bisher gegeben: Die genannten Autoren - außer Lampert - äußern die Vermutung, daß die Raupe an Eiche lebt. Grund dürfte wohl die Tatsache sein, daß die meisten näheren Verwandten der Art - früher der Gattung Cedonia zugeordnet - an Eichen leben. Ferner dürfte man vermuten, - dies wird allerdings nirgends geäußert - daß die Puppe eine Gürtelpuppe ist, denn bei den anderen Arten der alten Gattung Cedonia ist dies auch der Fall.

Beide Vermutungen kann ich jetzt bestätigen. Am 27. Juni 1983 klopfte ich bei Bédoin (Süd-Frankreich, Département Vaucluse) eine junge Raupe von Flaumeiche (Quercus pubescens Willdenow). Zunächst wußte ich freilich nicht, welche Art ich vor mir hatte. Dies stellte sich erst heraus, als der Falter schlüpfte. Daher kann meine Beschreibung nicht so exakt sein wie die Raupen-Beschreibungen Becks.

Ich fütterte die Raupe mit Blättern der Stieleiche (Quercus robur Linneaus) und photographierte sie, wie ich dies bei allen Raupen zu tun pflege, die ich züchte. Der Falter schlüpfte am 28. Juli desselben Jahres.

Der Kopf der Raupe ist hellbraun mit weißen Coronalstreifen und weißer Netzstruktur beiderseits dieser Streifen. Der grüne Körper ist von Reihen weißer Pünktchen übersät. Das erste Thorakalsegment zeigt weiße Dorsale und Subdorsalen, die gegen den caudalen Segmentrand hin dünner werden. Die Dorsale zieht sich über die übrigen Segmente als Reihe weißer Pünktchen. Auf den Abdominalsegmenten beträgt die Anzahl der Pünktchen 12-15 pro Segment. Das mag eine ungefähre Vorstellung von ihrer Größe geben. Auf ungefährer Höhe der Subdorsalen verlaufen weitere Pünktchenreihen. Diese beginnen beim ersten Thorakalsegment innerhalb (dorsal) der Subdorsale und verlaufen auf den Thorakalsegmenten parallel zur Dorsalen. Auf den Abdominalsegmenten 1-4 beginnen diese Reihen jeweils mit einem größeren, keilförmigen Fleck dicht beiderseits der Dorsalen. Es folgt ein weiterer großer, etwa keilförmiger Fleck, jeweils etwas außerhalb (ventral) des ersten Flecks. Die Fortsetzung der Reihen besteht dann aus feinen Pünktchen entsprechend der Dorsalen. Diese gehen zum caudalen Segmentrand hin immer weiter auseinander. Auf den folgenden Abdominalsegmenten fehlen die größeren Anfangsflecke, und die feinen Pünktchen stehen unregelmäßiger, so daß sie kaum noch als Reihe zu erkennen sind. Ventral zu den beschriebenen Reihen verlaufen auf jeder

Raupe (oben und Mitte)
und Puppe (unten) des
Graugesprenkelten Ringfleckspanners.



Seite zwei weitere Pünktchenreihen parallel zur Dorsalen. Sie sind aber nur schwer als Reihen zu erkennen, da zwischen den Reihen noch unregelmäßig verteilte Pünktchen stehen.

Thorakalsegment III und Abdominalsegmente 1-5 haben am caudalen Rand in der Nähe der Stigmata jeweils einen breiten weißen Flecken mit braunen Zeichnungselementen. Auf den Abdominalsegmenten 1 und 2 verlängern sich diese Flecken dorsalwärts in einen schmalen weißen Ausläufer - ohne braune Elemente -, so daß der ganze Segmentrand über den Rücken hinweg weiß ist. Auf dem folgenden Abdominalsegment ist diese Verlängerung noch angedeutet, jedoch nicht mehr ganz durchgehend. Auf den Abdominalsegmenten 2-5 beginnt jeweils am cephalen Rand ein breiter, weißer, caudalwärts schmaler werdender Streifen, der kurz vor dem Segmentende aufhört. Cephal beginnt er als eine Art Verbreiterung des weißen Caudalrandes des vorhergehenden Segmentes. Sieht man die Raupe von der Seite an, so entsteht der Eindruck einer unterbrochenen Stigmatale. Die Stigmen selbst sind auf den Photos leider nicht zu erkennen.

Die Thorakalbeine sind außen im oberen Teil weiß, im unteren braun. Vermutlich ist der weiße Teil mit dem Femur identisch. Das einzige Bauchfußpaar ist außen braun mit weißen Pünktchen. Die Nachschieber sind außen weiß. Cephal und caudal zeigen sie einen braunen Flecken. Der caudale Fleck verlängert die Braunfärbung des Analschildes, so daß die Raupe, von hinten gesehen, einen trapezförmigen braunen Flecken trägt. Die Photos lassen auf dem 4. bis 6. Abdominalsegment einzelne Borsten erkennen, über die aber nichts näheres gesagt werden kann.

Die Puppe ist, wie schon erwähnt, eine Gürtelpuppe und ähnelt in Färbung und Zeichnung der Raupe. Die Grundfarbe ist Grün. Nach meinen Erfahrungen mit Cyclophora linearia, deren Puppe recht ähnlich aussieht, vermute ich, daß auch die suppunctaria-Puppe gelegentlich braun sein kann. Auf jeder Seite zieht ein breiter weißer Streifen vom Kremaster auf Höhe der Stigmen und des Flügelscheidenrandes bis zum Vorderrand des Thorax, wo er in einem Höcker endet. Oberhalb (dorsalwärts) der Streifen ist die Puppe mit feinen weißen Punkten übersät - ähnlich der Raupe. Unterhalb der Streifen ist sie rein grün.

Literatur

- Beck, H. (1960): Die Larvalsystematik der Eulen (Noctuidae). Berlin.
- (1982): Projekt: Neuartiges Bestimmungsbuch für Lepidopterenlarven. - Neue Ent. Nachr. 1: 3-14, 24,25.
Forster, W. & Th. Wohlfahrt (1981): Die Schmetterlinge Mitteleuropas 5: Spanner (Geometridae). Stuttgart.
Lampert, K. (1923): Die Großschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas. 2. Aufl. Eßlingen / München.
Rebel, H. (1910): Fr. Berge's Schmetterlingsbuch. Stuttgart.
Spuler, A. (1910): Die Schmetterlinge Europas. Band 2. Stuttgart.

Verfasser: Harald Heidemann
Au in den Buchen 66
D - 7520 Bruchsal 5

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Neue Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Heidemann Harald

Artikel/Article: [Raupe und Puppe des graugesprenkelten Ringfleckspanners \(Cyclophora Suppunctaria z. sensu Forster & Wohlfahrt\) \(Lepidoptera, Geometridae\) 19-22](#)